



Evangelischer Gemeindebote



Aus dem Inhalt:

Im Blickpunkt: KV-Wahl	S. 2
Gedanken zur Jahreslosung	S. 3
Krippenspiele	S. 4
Weihnachten für Dich/ 10 Wochen mit...	S. 5
Laudatio Emma Wagner	S. 6
Frauenbund/ Weltgebetstag	S. 7
Termine 2025	S. 8
Kirchenmusik	S. 9
Kirche Kunterbunt/ Kinderstadt	S. 10
Passion und Ostern/ Freud und Leid	S. 11
Neues aus dem Pfarramt/ Gemeindeapp "Churchpool"	S. 12
Aus den KiTa's	S. 13
Liselotte-Nold-Schule	S. 14
Frühjahrssammlung	S. 15
Zu guter Letzt	S. 16

Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich war es soweit! Nach jahrelanger Vorbereitung wurde am 12. Januar der "Geburtstag" des neuen Dekanates Donau-Ries in einem feierlichen Gottesdienst mit Beteiligung von 5 Chören aus allen Dekanaten und anschließendem Empfang gefeiert. Auch Frank Wagner wurde als Dekan des neuen Dekanates vom bayerischen Landesbischof Christian Kopp in sein neues Amt eingeführt. Wer den Gottesdienst nicht miterlebt hat, kann ihn auf Youtube im Kanal der Evangelischen Kirche Donauries anschauen.

Mit der Dekanatsgründung wird sich im Pfarramt und auch im Sekretariat des Dekanates personell und räumlich Einiges verändern. Wir stellen Ihnen dieses Mal unsere beiden neuen Pfarramtssekretärinnen vor.

Das Jahr 2025 bringt in unserer Kirchengemeinde so manche Veränderung. KMD Udo Knauer geht im Sommer in den Ruhestand. Im Frühjahr wird es zwei letzte große Veranstaltungen mit ihm geben: Die Matthäuspassion an Karfreitag und ein Kindermusical, das dieses Mal bereits in den Faschingsferien stattfindet.

Dazwischen dürfen wir uns wie gewohnt in der Passionszeit mit ihren Veranstaltungen auf das Osterfest vorbereiten. Ich hoffe, Sie haben viel Freude mit unseren Angeboten und wünsche Ihnen einen gesegneten Frühling.

Ihre Kathrin Wittmann,
Diakonin

Impressum

50. Jahrgang
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 86720 Nördlingen,
Pfarrgasse 5, Tel. 0 90 81/40 35, Mail: pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Redaktion: Kathrin Wittmann (v.i.S.d.P.), Dr. Philipp Beyhl,
Christoph Dobel, Wolfgang Holik
Mitarbeit: Tobias Holik, Richard Gerstenmeyer, Sabrina Haid
Datenschutzbeauftragter: Manfred Geitner
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3500 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindeboten Mai/Juni/Juli 2025 ist am 16. April 2025. Bitte liefern Sie Ihre Beiträge per Mail (pfarramt.noerdlingen@elkb.de) an das Pfarramt. Der Gemeindebote für die Monate Mai/Juni/Juli 2025 erscheint am 2. Mai 2025.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Nördlingen:
DE43 7206 9329 0300 0290 33
GENODEF1NOE
Raiffeisen-Volksbank Ries

Jetzt geht's los!

Der Kirchenvorstand ist komplett. Gewählt wurden: Karl Altmann, Eberhard Beck, Birgit Görmann, Annette Jungwirth-Heppner, Silke Hampp, Korbinian Schäfer, Judith Scheuerlein, Kathrin Wagner, Johannes Ziegelmeir. Nachberufen wurden Dietlind Baderschneider, Wolfgang Goschenhofer und Wolfgang Holik. Am 4. Advent wurde er von Pfr. Beyhl in sein Amt eingeführt, mit Schulstart nach den Weihnachtsferien fand die erste Sitzung statt.



Zu Entscheiden gab es in der ersten Besprechung viel Internes. Arbeitet der Kirchenvorstand mit einem Präsidium oder ohne? Wer gehört dem Präsidium an? Gilt die bisherige Geschäftsordnung weiter oder passen wir sie an? Wer interessiert sich für welchen Ausschuss? Wer wird die Kirchengemeinde in der neu zu bildenden Dekanatsynode vertreten?



Ein paar kleine Personalentscheidungen gab es auch schon z. B. die Stundenreduzierung eines Friedhofsmitarbeiters.

Im Februar fährt der KV auf seine erste Rüstzeit. Gemeinsam überlegen wir, welche Aufgaben im ersten Jahr anstehen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gremium. Für das Team der Hauptamtlichen

Ihr Martin Reuter, Pfarrer

Prüft alles

An meine erste Begegnung mit diesem Bibelwort kann ich mich noch gut erinnern. Sie geschah im Religionsunterricht. Dort haben diese Worte mich überrascht und erschreckt. Sollen sie in der Bibel stehen? Diese Frage beschäftigte mich so, dass ich am nächsten Morgen direkt nach dem Aufstehen diesen Vers in der Bibel nachschlug.

Da sehe ich mich noch sitzen. Auf der Kante meines Bettes in meinem Jugendzimmer. In der einen Hand meine kleine Lutherbibel aus dem Jahr 1975, mit der anderen Hand blättere ich und suche die Stelle im ersten Brief an die Thessalonicher.

„Prüfet alles und das Gute behaltet“. Locker und leicht sind diese Worte nicht. Das Wort „Alles“ ist in Konfliktsituationen ein Killer: „Alles muss ich selbst machen!“ Mit diesem Wort ist der Streit schon eskaliert. Eine gütliche Einigung ist unmöglich geworden. Die gegenseitige Verständigung ist hinfällig. Paartherapeuten raten daher dazu Worte wie „alles“, „immer“, „niemals“ und „jedes Mal“ in Streitsituationen zu vermeiden, sondern lieber konkret das Problem in der jeweiligen Situation zu benennen. „Alles“, „immer“, „niemals“ und „jedes Mal“ leisten das Gegenteil. Sie verallgemeinern, meistens da, wo es nicht angebracht ist.

„Prüfet alles“ ist einerseits eine riesige Aufforderung. Alles im eigenen Leben oder in einer Organisation zu prüfen, das überfordert Menschen. Es gleichzeitig zu machen, ist nicht leistbar.

Andererseits hat mich, auf meiner Bettkante, gerade dieses „Alles“ befreit. Alles heißt eben alles. Es gibt keinen Bereich, der nicht angeschaut werden darf. Es gibt keine heiligen Bereiche in einer Organisation, in einer Gemeinde, in meinem Leben, die von einer Prüfung ausgeschlossen sind. Ich darf alles prüfen und auch in den sensiblen Bereichen nur das Gute behalten.

Doch das erfordert Mut, den Mut des Goldfisches. Er hat geprüft und hält ein anderes Wasserglas für gut.

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21



Bild: Rauhes Haus

Darum springt er. Ob der Sprung gelingt? Das ist offen. Ob es im anderen Glas gut ist, kann er nur hoffen, aber er wagt es.

Als ich auf meiner Bettkante die Worte der diesjährigen Jahreslosung in meiner Lutherbibel fand, war das schwer für mich. Irgendwie hatte ich gehofft, ich wäre belogen worden. Das wäre nämlich der einfachere Weg gewesen. Ich hätte nichts prüfen müssen. Ich hätte nichts verändern müssen. Ich hätte bleiben können, wie ich war. Heute bin ich dankbar für die Veränderung, die dieser Satz in mir ausgelöst hat. Er hat mich befreit und zu einem lebenswerten Glauben geführt, der mich bis heute trägt. Gott, dafür danke ich Dir.

Jhr Martin Reuter, Pfarrer

"Singen, genießen, fröhlich sein"



Fotos: Gitta Beck

Zwei festlich gedeckte Tafeln in unserem Gemeindezentrum sollten in diesem Jahr nicht mehr ausreichen, nachdem sich so viele wie noch nie für "Heilig Abend für Dich" angemeldet hatten.

So verbrachten in diesem Jahr wieder Jung und Alt, Groß und Klein, Paare, Familien und Alleinstehende bei festlichem Essen, Kerzenschein und Tannenduft einen fröhlichen und besinnlichen Heiligen Abend in Gemeinschaft.

Ein ganz besonderer Dank geht an das wundervolle und einmalige Team, die diesen Abend wieder so liebevoll vorbereitet und durchgeführt haben; ganz besonders auch an die Mosterei Binninger, die wie jedes Jahr Lebkuchen und Getränke für dieses Fest gestiftet hatten.

Termin zum Vormerken: 24. Dezember 2025 von 18 bis 21 Uhr mit Besuch der Christvesper um 17 Uhr.

Ihr Michael Jahnz, Diakon

Danke für die Spendenbereitschaft für die örtlichen Tafeln!

Unter dem Motto "10 Wochen MIT – mit Nudeln zum Gottesdienst" sammelten erstmals nicht nur die Nördlinger, sondern alle ev. Kirchengemeinden im

neu gegründeten Dekanat Donau-Ries vom 1. Advent bis Lichtmess im Gottesdienst, bei Andachten, Veranstaltungen und Chorproben Lebensmittel für die örtlichen Tafeln.

Martin Schröppel, Koordinator der Nördlinger Tafel bedankt sich für die geniale Idee und die großartige Unterstützung. "Die Aktion hilft uns jedes Jahr aufs Neue unsere Lager zu füllen und wir freuen uns, dass auch im dritten Jahr der Aktion die Unterstützung immer noch groß ist."

Ein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die in den zurückliegenden Wochen Lebensmittel, Hygiene- sowie Putzmittel gespendet und damit nicht nur einen großen Beitrag für die örtliche Tafel geleistet, sondern damit auch ihre Solidarität mit den Menschen gezeigt haben, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf diese Unterstützung angewiesen sind.



Sammelstelle im Dekanat

Foto: Michael Jahnz

Wer weiterhin die Tafel durch Geldspenden unterstützen möchte, tut dies auf die Konten mit der IBAN:

DE42 7206 9329 0000 3296 06
Raiffeisen-Volksbank Ries eG
Verwendungszweck "CaDW"

DE88 7225 1520 0000 1015 43
Sparkasse Nordschwaben
Verwendungszweck "CaDW"

Ihr Michael Jahnz, Diakon

20 Jahre "Musik und Bewegung" im Bürgerheim



Emma Wagner mit ihrem Team in Aktion

Foto: Michael Jahnz

"Schön wars!" und "Wann kommt ihr denn wieder?" – so war es jedes Mal von den Bewohnerinnen und Bewohnern zu hören, wenn Emma Wagner und ihr Team wieder einen Nachmittag im Bürgerheim gestaltet haben: Und das 14-tägig über 20 Jahre hinweg!

Übernommen hatte Frau Wagner dieses Ehrenamt von ihrer Vorgängerin Frau Dorothea Seitz. Seitdem stand ihr Name im Bürgerheim für Singen, Spaß und Lebensfreude. Regelmäßig alle zwei Wochen für mindestens eine Stunde die Bewohner im Bürgerheim mit "Musik und Bewegung" zu unterhalten und diese zum Mitmachen zu animieren bedeutet, sich Woche für Woche in den zurückliegenden zwanzig Jahren Gedanken zu machen, passend zur Jahreszeit und dem Kirchenjahr Themen zu überlegen und auszuarbeiten. Von der Kartoffel bis zu bunten Herbstblättern, von Frühlingsblumen über Sommerdüfte, von Käfern über unterschiedliche Vogelarten, von Fasching bis Erntedank, von Muttertag bis St. Martin, um nur einige Beispiele aufzuzählen.

Und neben den mit viel Liebe und Hingabe vorbereitet und durchgeführten Nachmittagen war jedes Mal auch eine selbst gebastelte oder gebackene Kleinigkeit dabei, die die Bewohnerinnen und Bewohner als kleine Erinnerung an das Thema behalten durften.

Im zurückliegenden Oktober hat Frau Emma Wagner nun ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Bürgerheim beendet. Ich danke ihr, auch im Namen der evang. Kirchengemeinde, von Herzen für ihren unermüdlischen Einsatz und ihr außergewöhnliches Engagement, durch das sie über zwei Jahrzehnte hinweg unzähligen Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude und viele schöne Stunden beschert hat.

Ich wünsche Frau Wagner, neben bestmöglicher Gesundheit und Gottes reichem Segen, dass sie die ausgesprochene und unausgesprochene Dankbarkeit aller Bewohner des Bürgerheims für immer in ihrem Herzen spüren darf.

Zur großen Freude konnten wir mit Frau Susanne Jaumann eine Nachfolgerin finden, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner auch in Zukunft auf ihre "Musik und Bewegung" im Bürgerheim nicht verzichten müssen. Ich wünsche Frau Jaumann und ihrem Team weiter viel Erfolg und Freude bei ihrem Ehrenamt.

Michael Jahnz, Diakon

MIT ODER OHNE ANMELDUNG!

einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG- & KURZENTSCHLOSSENE

25.5.25

9 - 12 UHR
14 - 21 UHR

ERLÖSERKIRCHE DEININGEN

JETZT WUNSCHTERMIN BUCHEN:
IM PFARRAMT [09081/4501]
ODER BEI
PFARRER HEIKO.SEEBURG@ELKB.DE

"Nußmärtel im Ries"



Foto: Tina Hartl

Beim Deutschen Evangelischen Frauenbund OV Nördlingen erzählte Frau Petra Kaiser vom Brauchtum im Ries. Bis zum bekannten Ausdruck "St. Martin" gab es im Ries nur unseren "Nußmärtel" bei den Evangelischen zu feiern. Die Kinder bekamen als Belohnung für Gedichte und Lieder Äpfel, Nüsse und Schokolade im sog. Säckchen überreicht. In manchen Gegenden war es sogar Brauch, nur die Enkel zu Oma und Opa einzuladen. Dabei mussten sie ihren eigenen Löffel mitbringen und selbständig daran denken.

Es war wieder ein sehr schöner, lehrreicher und besonderer "Martinstag" beim DEF. Besonderen Dank an Frau Petra Kaiser für diese tolle Erinnerung an das frühere Brauchtum an St. Martin. Auch besten Dank an das DEF-Team!

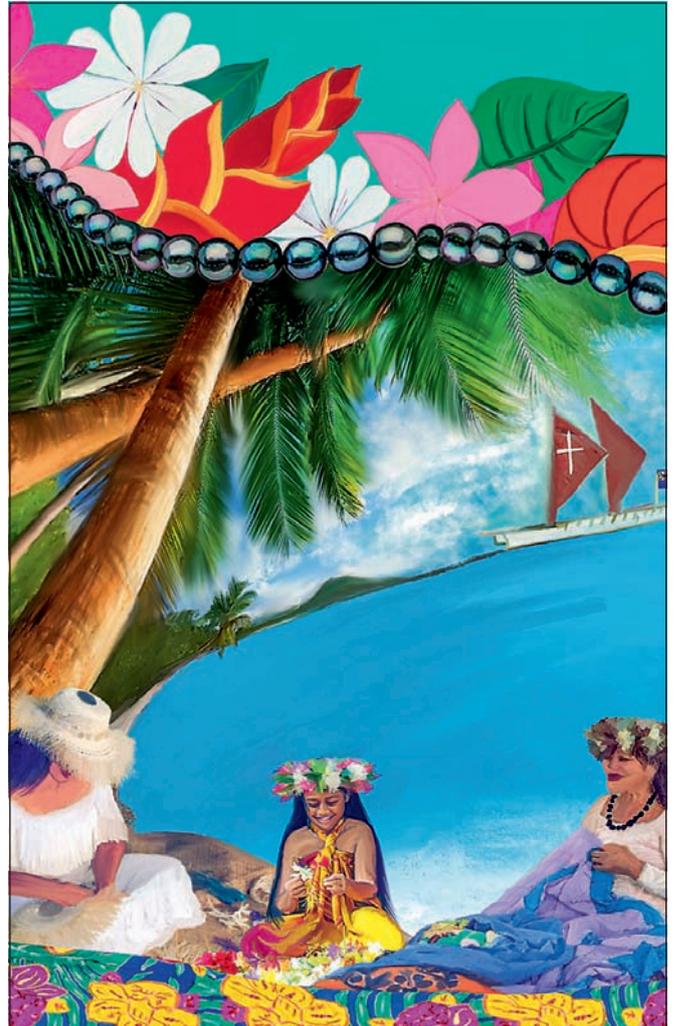
*Ihre Elisabeth Strauß,
Vorsitzende des DEF*

Kindergartenkinder basteln für den DEF



Kindergartenkinder Der KiTa Kunterbunt basteln für den DEF Päckchen und Holzsterne
Bild: Bianca Bernreuther

"Wunderbar geschaffen" - Weltgebetstag der Frauen 2025



"Kia orana", mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben! So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um die Erde den Weltgebetstagsgottesdienst im März feiern werden. Christliche Frauen von den Cookinseln im Südpazifik haben die Liturgie für den Gottesdienst in ökumenischer Vielfalt erarbeitet.

"Wunderbar geschaffen", so lautet das biblische Motto des Weltgebetstages 2025 aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, den Klang des Meeres und den Wundern der Schöpfung nachzuspüren, um die Kostbarkeit der Schöpfung zu entdecken.

Im Gebet verbunden mit den Schwestern auf den Cookinseln feiern wir den Gottesdienst am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr in der Spitalkirche und laden herzlich dazu ein.

Ihre Margaret Hänger

Save the Date

Wichtige Termine gibt es auch in diesem Jahr viele. Damit Sie den Überblick behalten, hier die großen Ereignisse im Lauf des Jahres. Leider ist uns das eine oder andere noch nicht bekannt. Ein Update versuchen wir in der Juliausgabe zu veröffentlichen.

Unser Überblick startet mit den Faschingsferien. In ihnen wird sich die Kinderkantorei auf ihr diesjähriges Kindermusical vorbereiten und es am 7. März um 18 Uhr und am 9. März um 16 Uhr im Gemeindezentrum aufführen.

Im April liegt der Schwerpunkt unserer Veranstaltungen auf der Karwoche und dem Osterfest. Die Karwoche begehen wir wieder mit drei Passionsandachten und den Gottesdiensten zu Gründonnerstag und Karfreitag. Am Nachmittag des Karfreitag führt unsere Kantorei die Matthäuspasion auf. Die Osterfeierlichkeiten beginnen wir wie gewohnt mit der Osternacht um 5.00 Uhr und den üblichen Gottesdiensten für den Ostersonntag (siehe dazu S. 11). Am Ostermontag feiern wir einen familiengerechten Gottesdienst um 10 Uhr in St. Georg. Dabei ist wieder der Spatenchor.

Rot im Kalender anstreichen sollten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde den 18. Mai. An ihm wollen wir uns bei unseren Ehrenamtlichen für ein weiteres Jahr treuer Mitarbeit bedanken und laden sie nach dem Gottesdienst zum Essen ein.

Am 1. Juni feiern wir in diesem Jahr die Konfirmation der Jugendlichen, die im September mit dem Konfi-Kurs begonnen haben und am 28. Juni können Sie wieder einmal "Klang und Schmaus im Kirchenhaus" erleben.

Der Juli startet mit dem Gartenfest der evangelischen Jugend am 6. Juli. Es beginnt mit einem Gottesdienst zur Taufferinnerung um 10 Uhr in der Georgskirche, zu dem wir auch in diesem Jahr die Familien der letzten sieben Jahre mit einem Schreiben einladen werden.

Dann geht es Schlag auf Schlag. Denn am 13. Juli folgt die Jubelkonfirmation um 10 Uhr und schon eine Woche danach verabschieden wir unseren Kantor KMD Udo Knauer. Am 18. Juli gibt es dazu einen Gemeindeabend, am 20. Juli wird er verabschiedet.

Glücklicherweise bleibt er bis zum 31. August im Dienst und nutzt die Gelegenheit die 500. Orgelmusik zur Markzeit am 23. August selbst zu gestalten.

Was wird alles in der zweiten Jahreshälfte passieren? Diakonin Wittmann beendet Ende August ihren Dienst in der Jugendarbeit. Über eine Nachfolge halten wir Sie auf den Laufenden.

Aber eines ist sicher: Wir werden dann wieder einen Kantor haben. Wie er heißt, wann seine Einführung ist, das werden wir alles erst in den nächsten Monaten erfahren. Mit der Juli-Ausgabe werden wir ein Update veröffentlichen, und dann hoffentlich alles weitere bekannt geben können.

Schon jetzt hinweisen wollen wir auf das Reformationsfest. In diesem Jahr erleben wir ein Theaterstück zu Dietrich Bonhoeffer, einem äußerst prominenten Theologen des 20. Jahrhunderts, dessen Texte meines Erachtens auch heute noch gut in unsere Zeit passen.

Jhr Martin Reuter, Pfarrer



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Arbeiten bei der ELKB

A-Kantorenstelle (1,0) (m/w/d) im DB Donau-Ries und KG Nördlingen St. Georg

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern befindet sich in einem Landesstellenplanungsprozess. Vorbehaltlich der Umsetzung der Landesstellenplanung 2020 gilt für diese Stelle folgende Aufgabenbeschreibung:

Für den kirchenmusikalischen Dienst im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Donau-Ries und in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nördlingen St. Georg ist eine planmäßige

A-Kantorenstelle (1,00) (m/w/d)
ID 8940

im Umfang von 100% (90% Kirchengemeinde, 10% Dekanatsbezirk) unbefristet zu besetzen. Die Besetzung soll zum 1. September 2025 erfolgen. Die Stelle ist nach EG 13 TV-L bewertet. Anstellungsträger ist die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Dienstvorgesetzter ist der Dekan des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Donau-Ries mit Sitz in Nördlingen.

Liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindeboten!

Es hat sich inzwischen weitgehend herumgesprochen, dass ich im Sommer in den Ruhestand gehen werde. Immer wieder werde ich gefragt: Wie geht es mit der Nördlinger Kantorenstelle weiter?

Das Wichtigste: Sie bleibt in vollem Umfang als A-Stelle erhalten. Mehr noch: Durch die Zusammenlegung der drei Ries-Dekanate gibt es neue Synergieeffekte in der Dekanatsarbeit mit den hauptamtlichen Kollegen in Donauwörth und Oettingen, so dass der Dekanatsanteil der Nördlinger Stelle künftig von 25% auf 10% reduziert wird. Damit wird auch auf dem Papier sichtbar, was schon lange Realität ist: Für die Arbeit mit den Chören, die Gottesdienste und das Konzertprogramm in Nördlingen reichen die 30 Wochenstunden Gemeindeanteil bei Weitem nicht aus.

So geht es konkret weiter:

Die Stelle ist ausgeschrieben. Bewerbungsfrist ist Ende Februar. Bewerben kann sich auch über Bayern hinaus jede/r mit einer kirchenmusikalischen A-Prüfung bzw. Master in evangelischer Kirchenmusik. Die Bewerbungen gehen an den Landeskirchenmusikdirektor, der sie zusammen mit einem Gremium vor Ort aus Vertretern von Gemeinde und Dekanat, Chormitgliedern, musikalischen Fachleuten und Pfarrern sichtet und (in der Regel) drei Kandidat*innen auswählt, die zur so genannten "Kantorenprobe" eingeladen werden. Diese findet am 29. März statt und beinhaltet gottesdienstliches und künstlerisches Orgelspiel, jeweils eine Probe mit der Kantorei und der Kinderkantorei, sowie ein Gespräch mit dem Auswahlgremium.

Anschließend berät dieses Gremium - es nimmt dabei auch ein Stimmungsbild aus den Chören auf - und entscheidet über die Nachfolge. Dann heißt es hoffentlich: "cantorem habemus", und der Dienstantritt kann nahtlos zum 1. September erfolgen.

Mein Ruhestand hat auch Auswirkungen auf das Jahresprogramm Kirchenmusik 2025.

Es liegt diesem Gemeindeboten bei. Über mein Dienstende hinaus geplant sind die Orgelmusiken zur Marktzeit, ein Orgelkonzert mit Filmmusik mit der Pop-Ikone Michael Schütz und der Reformationsfestabend mit einem Musiktheater zu Bonhoeffer. Das Sternsingen am 4. Advent ist natürlich eine Tradition, die ungebrochen weiter gehen wird. Alles andere wird ab Herbst der/die nachfolgende Kantor/in organisieren.



Nachhaltig - die Hauptrollen beim "Engel" 2016: Der Engel Angelina studiert heute Theologie, weitere sieben, die damals mitgemacht haben, studieren Musik, singen im Sing@Life-Gospelchor und/oder Kammerchor oder engagieren sich in der Technik im Musical-Team.

Eine weitere Auswirkung ist, dass das Kindermusical heuer bereits am Ende der Faschingsferien, am 8. und 9. März stattfindet. Wir werden zum Schluss noch einmal "Ein Engel (?)" machen, das erste Musical, das wir 1999 nicht mehr in der Kirche, sondern mit Licht- und Tontechnik (damals alles noch ausgeliehen) im Gemeindezentrum aufgeführt haben.

Das letzte Oratorienkonzert unter meiner Leitung wird dann am Karfreitag (18. April) Bachs Matthäuspassion mit dem Kammerchor, Kindern der Kinderkantorei und dem Barockorchester La Banda sein. Vorverkauf - bei Konzerten dieser Art ab jetzt auch online - ab 11. März.

Ebenfalls heute schon möchte ich einladen zum Abschiedskonzert am 28. Juni. Es findet statt als musikalisches Fest für alle Sinne mit dem Titel "Klang und Schmaus im Gotteshaus". Alle unsere Gruppen singen und musizieren, es gibt Käse und Brot, Schorle und Wein. Ich freue mich auf einen Abend mit viel Musik und Begegnung und einem gemeinsamen Nachtgebet (Komplet) am Ende.

Ihr Udo Knauer, KMD

Kirche Kunterbunt

Was ist dir heilig? -

Kirche Kunterbunt für Groß und Klein

Herzliche Einladung zu unserer nächsten Kirche Kunterbunt in der Fastenzeit! Diesmal dreht sich alles um den Begriff "Heilig". Was bedeutet heilig eigentlich? Und was ist mir heilig? Was war Jesus heilig?

Diesen Fragen werden wir an verschiedenen Stationen auf den Grund gehen. Da geht es mal kreativ und fröhlich, mal besinnlich oder nachdenklich zu.

Es sind Angebote für große und kleine Gottesdienstbesucher dabei. Die gemeinsame Feierzeit mit Liedern und Rückblick runden das Ganze ab. Am Ende laden wir alle Gäste zu einem kleinen Imbiss ein. Wir freuen uns auf euren Besuch und viele tolle Gespräche!

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin



Ökumenische Kinderstadt



In der ersten Osterferienwoche öffnet die ökumenische Kinderstadt wieder ihre Tore!

Wie Bürger einer Stadt leben die Kinder und die Ehrenamtlichen zusammen in einer kleinen Stadt. An jedem Tag wird eine spannende, biblische Geschichte vorgespielt, die dann in der Kleingruppe noch vertieft wird. Anschließend gibt es viele verschiedene Angebote, die täglich wechseln. Die Bewohner können selbst bestimmen, was sie machen möchten.

Für Frühaufsteher und Kinder mit berufstätigen Eltern bieten wir ab 8 Uhr eine Kinderbetreuung an. Programmbeginn ist um 9.00 Uhr.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich über die Evangelischen Termine an: www.evangelische-termine.de/d-7132110 oder nutzt dafür den QR-Code. Vorbereitet wird die Kinderstadt in Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarreiengemeinschaft und der Ev. Gemeindejugend.

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin

Monatsspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33 (E)



Bild: Canva; Getty Images

Passion und Ostern 2025

Mit Unbehagen verband ich in jungen Jahren die Passionszeit und die in ihr thematisierte Leidensgeschichte Jesu. Sie war mir zu düster, zu traurig, meistens ging es um die Schuld der Menschen und die Grausamkeit seines Todes. Dabei ist dies ja nur ein Aspekt dieser Tage, der in der Vergangenheit vielleicht zu einseitig hervorgehoben wurde.

In der Passionsgeschichte Jesu steckt nämlich so viel Hoffnung, ja, so viel Leben und Lebensermutigung. Diese wollen wir in diesem Jahr in den Mittelpunkt stellen, wenn wir über verschiedene Passionslieder unseres Gesangsbuch nachdenken. Jeden Tag der Karwoche, immer um 19 Uhr in der Spitalkirche:

Montag, 14. April:

KAA 0150 Jetzt ist es schwer

Dienstag, 15. April:

EG 90 Ich grüße Dich am Kreuzesstamm

Mittwoch, 16. April:

EG 96 Du schöner Lebensbaum des Paradieses

Gründonnerstag, 17. April

(mit Feier des Heiligen Abendmahls):

KAA 091 Wenn das Brot, das wir teilen

Karfreitag, 18. April 10 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst in St. Georg

Karfreitag, 16 Uhr:

Matthäuspassion

Ostersonntag 20. April:

5 Uhr: Feier der Osternacht in St. Georg;
im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindezentrum

8 Uhr: Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

10 Uhr: Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl
in St. Georg

11.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in St. Anna
Herkheim

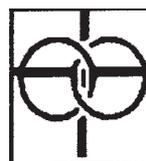
Ostermontag, 21. April:

10 Uhr: Familiengerechter Gottesdienst in St. Georg

Freud und Leid



Getauft wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!



Getraut wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!



Beerdigt wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Marlies Fuchs, ich bin 38 Jahre jung und wohne in Nördlingen. Aufgewachsen bin ich in Ehingen am Ries. Seit Jahresanfang 2025 bin ich die neue Pfarramtssekretärin und halbtags von MO - MI für Sie da. Ich bin schwerhörig. Bitte sehen Sie es mir nach, wenn ich das ein oder andere Mal nachfrage. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre Marlies Fuchs, Pfarramtssekretärin



Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde,

mein Name ist Anna-Lena Wizinger. Seit 1. 4. 2024 bin ich als Schulsekretärin an der Liselotte-Nold-Schule der evang.-luth. Kirchengemeinde Nördlingen tätig. Ergänzend arbeite ich seit 1. 1. 2025 Mittwochnachmittag und Freitagvormittag im Sekretariat des Pfarramts mit. Ich freue mich auf ein gutes Miteinander.

*Ihre Anna-Lena Wizinger,
Pfarramtssekretärin*

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App!

In der neuen Kirchen-App Churchpool werden Sie, falls eingestellt, ab sofort per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt und können miteinander ins Gespräch kommen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unseren digitalen Gemeindebote u.v.m. Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für Sie absolut kostenlos!

Niemand sieht Ihre Telefonnummer oder sonstige Informationen über Sie, die Sie nicht teilen möchten. Nur Ihr Name ist für andere sichtbar - und falls Sie möchten und es einrichten: Ein Profilbild und eine kurze Beschreibung. Zudem ist Churchpool leichter zu bedienen als andere Social Media Plattformen wie Instagram oder Facebook. Über unsere Gemeinde hinaus können Sie auch nach Nachbargemeinden suchen und sich informieren. Churchpool ermöglicht so nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde, sondern auch darüber hinaus.

Neugierig geworden? Dann gehen Sie wie folgt vor:

- 1) einfach Churchpool-App im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen
- 2) registrieren Sie sich in der App
- 3) suchen Sie "Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nördlingen"
- 4) und treten Sie unserer Gemeinde bei.
Wir freuen uns auf Sie!

Für alle Interessierte bieten wir eine Einführung in die App an. Diese findet am

**Donnerstag, 13. 3.,
von 17 bis 18 Uhr
im Kapitelsaal**

statt. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir vorab um Anmeldung übers Pfarramt (telefonisch: 0 90 81/40 35 oder per Mail: pfarramt.noerdlingen@elkb.de).

Ach übrigens:

Im Sinne der Schöpfungsbewahrung ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100% Ökostrom.

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin





Bild: Carmen Frisch

KiTa-Jubiläum in Herkheim

Aufgeregtes Summen der Kinderstimmen erfüllte die Luft des festlich geschmückten Raumes der Kindertagesstätte Regenbogen in Herkheim. Mit lebhaftem Kindergesang, Erinnerungen an eigene Kindergartenzeiten und einem historischen Rückblick feierte die Kita am Samstag, 16. 11. 2024 ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem lebendigen Fest. Stimmkräftig begrüßten die Kinder die Gäste und die Kindergartenleitung Tanja Jeromin betonte die Atmosphäre der Kindertagesstätte als verlässlichen Rückzugsort, den die Erzieherinnen durch ihre Liebe und Fürsorge jeden Tag neu für die Kinder schaffen. Fragt man die Kinder, was ihnen besonders in Erinnerung blieb, waren es die Geschichten, die Pfarrer Beyhl aus seiner Kindergartenzeit erzählte: mittwochs gab es damals immer Grießbrei und die Kindergärtnerin war seine erste große Liebe. Eindrücklich entfaltete er mit den Farben des Regenbogens wichtige Werte, die den Kindern mit auf den Weg gegeben werden: Geborgenheit, Wärme, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, in andere Menschen und in Gott, und die Liebe, die ein Klima der Offenheit schafft und einen respektvollen Umgang ermöglicht. Oberbürgermeister David Wittner betont, wie wichtig es ist, den Start ins Leben gut zu begleiten. Hier, in der Kita, ist ein Ort der Vielfalt, des Lernens und des Miteinanders. Und dem Herkheimer Ortsprecher Michael Stiller war das Leitbild der Kita wichtig, in dem verankert ist, dass jedes Kind so angenommen wird, wie es ist, und alle Kinder ganzheitlich gefördert werden sollen. Beim anschließenden Tag der offenen Tür konnten die Gäste die Räumlichkeiten besichtigen, in denen die Erzieherinnen mit liebevoll gestalteten Plakaten und im Gespräch ihre pädagogische Arbeit vorstellten. Der vorweihnachtliche Bazar, die Tombola, gesponsort von lokalen Geschäften und Unternehmern, und das Augsburgische Märchenzelt trugen zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei. Das Team und der Elternbeirat blicken gerne auf ein rundum gelungenes Fest und eine entspannte Atmosphäre zurück.

Ihre Nadine Schwarz und Marie-Christin Heider

Wir gratulieren!

In der Kita "An der Deininger Mauer" wurde kürzlich ein besonderes Jubiläum gefeiert. Frau Anja Behringer konnte stolz ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der Kirchengemeinde Nördlingen begehen.

Sie war innerhalb dieser Zeit in der Kita St. Martin, in der Kinderkrippe Eichendorffplatz und seit 9 Jahren in der Kita "an der Deininger Mauer" tätig.

Zu Ehren dieses Jubiläums überraschte sie Frau Angel mit Blumen und einer Dankesurkunde. Dieser besondere Moment stand ganz im Zeichen von Anerkennung und Wertschätzung für Frau Behringer, die auch nach 25 Jahren noch mit großer Freude und Hingabe ihre Arbeit in der Kita verrichtet.

Das Dienstjubiläum von Frau Anja Behringer ist nicht nur ein Moment der Feier, sondern auch eine Gelegenheit, Dankbarkeit für ihr langjähriges Engagement in der Kita "An der Deininger Mauer" auszusprechen. Wir gratulieren herzlich zu diesem besonderen Meilenstein und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Ihre Claudia Angel, Kita-Leitung



Dienstjubiläen der LNS - Wir gratulieren!



Für langjährige Treue erhielten unsere Kollegen zum Dienstjubiläum von 10 Jahren (Frau Dr. Sabine Lippacher) und 20 Jahren (Frau Dr. Christine Kunze und Herr Ralf Metzger) ein Dankeschön.

Soziale Berufe: jeden Cent wert

Pflege, Altenpflegehilfe, Ergotherapie, Kinderpflege, Ernährung und Versorgung: Care-Berufe sorgen dafür, dass eine Gesellschaft funktioniert, darin sind sich alle einig. Gerne übersehen wird der wirtschaftliche Nutzen solcher Berufe: Arbeitskraft wird gewonnen, wenn Kinder und Alte gut versorgt sind und Kranke wieder schnell ins Erwerbsleben zurück finden. Seit mehr als 100 Jahren engagiert sich die Liselotte-Nold-Schule in der Ausbildung solcher Care-Berufe. In guter Tradition öffnete sie am Samstag vor dem 1. Advent wieder ihre Türen. Viele schauten vorbei:

der Schule. Ehemalige wollten einfach einmal wieder sehen, was aus "ihrer" Schule geworden ist. Die Schule empfing ihre Besucher mit überraschenden Eindrücken.

Orientalische Gewürznoten statt klassischen Adventsdüfte lockten die Menschen in den zweiten Stock, wo ein Markt der Kulturen zu Kostproben aus aller Herren Länder einlud. Aus denen kommen auch die Auszubildenden der Generalistik und Altenpflegehilfe, und so erhielten die Besucher Informationen zu Interkultureller Pflege aus erster Hand.

Einblicke in die Ausbildungsinhalte und Mitmachaktionen bestimmten auch das Angebot der anderen Fachschaften: So konnten sich Interessierte in den Räumen von Kinderpflege und Ergotherapie an kreativen Techniken versuchen.

Ein Barfußweg und Übungen aus dem neurologischen und motorisch-funktionellen Bereich machten Unterrichtsinhalte der Ergotherapie sinnlich erlebbar. Wer das Erlebte in aller Ruhe auf sich wirken lassen wollte, war in der Cafeteria gut aufgehoben.

Ein letztes Mal demonstrierten die angehenden Assistentinnen für Ernährung und Versorgung mit leckeren Kuchen und Torten ihr fachliches Können.



links: v.l.n.r.: Dr. P. Beyhl, Schulleiterin W. Bergmaier, E. Seiler; rechts: Mdl W. Fackler, Schulleiterin W. Bergmaier, Fotos: A.-L. Witzinger

Die einen wollten mit Lehrenden und Lernenden vor Ort ins Gespräch kommen, andere informierten sich über die verschiedenen Ausbildungsrichtungen

Ihre Brigitte Auer,
Lehrerin an der LNS

Diakonie

Donau-Ries

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

*Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 31. März
bis 6. April 2025*

Die Ursachen von Armut sind vielfältig. Häufig geraten Menschen in Armut, weil sie ihren Job verlieren, krank werden oder sich von ihrem Partner oder ihrer Partnerin trennen.

Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Beschäftigte im Niedriglohnsektor, Frauen im Rentenalter, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Familien mit mehr als zwei Kindern und Menschen mit geringen Bildungsabschlüssen.

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Ihre Mitarbeitenden engagieren sich in rund 200 armutsorientierten Projekten wie z.B. Suppenküchen, Wärmestuben, Hausaufgabenbetreuung, Deutschkursen und vielem mehr. Auch unsere Nördlinger Tafel, das CaDW, wird von der KASA mitkoordiniert.

Bitte helfen Sie uns, diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

65% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt in den Gemeinden oder im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder www.diakonie-donauries.de, bei

der Diakonie Donau-Ries unter Tel.: 0 90 81/290 70-0 sowie beim Diakonischen Werk Bayern, bei Herrn Andreas Humrich, Tel.: 09 11/93 54-3 14.
Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Zuletzt konnten und können leider deutlich weniger Spender persönlich erreicht werden. ES WIRD AUSDRÜCKLICH DARUM GEBETEN, DIE MÖGLICHKEIT DER ÜBERWEISUNG ZU NUTZEN! VIELEN DANK!

Spendenkonto:
DE67 7225 1520 0015 0824 07

Stichwort:
Frühjahrssammlung 2025



Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.00 - 12.00	geschlossen	10.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	geschlossen	geschlossen
14.00 - 16.00		14.00 – 16.00	geschlossen	geschlossen		

Für die Gemeinde:

Pfarrer Philipp Beyhl, 09081-2726989, philipp.beyhl@elkb.de

Pfarrer Martin Reuter, 09081-4442, martin.reuter@elkb.de

Diakonin Kathrin Wittmann, 09081-28794, egj.noerdlingen@elkb.de, www.egj-noerdlingen.de/

Diakon Michael Jahnz, 09081-604865, michael.jahnz@elkb.de, www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/senioren

Pfarramtsbüro:

Richard Gerstenmeyer, 09081-4035, pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Marlies Fuchs, 09081-4036, pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Anna-Lena Wizinger, 09081-4036, pfarramt.noerdlingen@elkb.de

www.kirchengemeinde.noerdlingen.de

Kirchenmusik:

KMD Udo Knauer, 09081-211748, udo.knauer@elkb.de,

www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de

Erwachsenenbildung:

Christa Müller, 09081-7887951, ebw.verwaltung-donau-ries@elkb.de

www.evangelische-bildungswerk-donau-ries.de

Präventionsbeauftragte für sexualisierte Gewalt:

Brigitte Auer, Mobil: 0170/55 14 689, brigitte.auer@elkb.de

Diakonie:

Johannes Beck, 09081-290700, beck@diakonie-donauries.de,

www.diakonie-donauries.de

Unser Partner - Landeskirchliche Gemeinschaft Nördlingen:

1. Vorsitzender Andreas Mährle, 09081- 2729290, info@gemeinschaft-noerdlingen.de

www.gemeinschaft-noerdlingen.de

Wir feiern unsere Gottesdienste:

Am 1.-3. und 5. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in der Spitalkirche

Jeden 4. Samstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Wemdinger Viertel

sonntags um 10.00 Uhr in St. Georg, jeden 4. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in St. Anna, Herkheim

Termine:

Tauf- und Trauermine können Sie gerne bei den MitarbeiterInnen im Pfarramt anfragen und buchen.

Die aktuellen Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie, neben den Aushängen an den Kirchen oder den Veröffentlichungen in der Tageszeitung, auch auf folgenden Seiten:



Homepage
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de



Evangelische Termine
www.evangelische-termine.de/kalender



Instagram
www.instagram.com/kirchengemeinde.noerdlingen



Facebook
<https://m.facebook.com/Kirchengemeindennoerdlingen-725086634873436/>

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über ihre Spende:

Kirchengemeinde Nördlingen, DE43 7206 9329 0300 0290 33, GENODEF1NOE, Raiffeisen-Volksbank Ries